

**Begutachtungsbogen für die Dokumentation des Studienprojektes (Praxissemester - Bildungswissenschaften)**

Name:		
Beschreibung		Kommentar
<b>1 Wissenschaftlich empirische Dokumentation mit berufsbezogener Reflexion</b>		
1.1	Die Zusammenfassung ( <b>150-250 Wörter</b> ) gibt den Inhalt wertungsfrei und so kurz wie möglich wieder. Sie enthält alle zentralen Informationen zu Fragestellung, Methode, Ergebnissen und Interpretation. Die Zusammenfassung ist ohne Rückgriff auf die gesamte Arbeit verständlich. Zudem sind keine Informationen enthalten, die nicht in der Arbeit genannt werden.	
1.2 Reflexion	In der <b>Einleitung (ca. 1 Seite)</b> wird aufgezeigt, welches Thema bearbeitet wird, in welchen inhaltlichen Kontext es eingebettet ist und warum eine Auseinandersetzung mit dem Thema wichtig erscheint.	
	Die Relevanz der Forschungsfrage für den/die Student_in bzw. für den eigenen Lehrberuf wird erläutert. Hierbei wird deutlich, warum sich der/die Student_in gerade diese Fragestellung ausgesucht hat. An dieser Stelle wird demnach ein persönlicher Bezug zur Entstehungsgeschichte der Fragestellung erläutert. Das Forschungsthema wird hier nicht nur formuliert, sondern auch begründet.	
1.3	Im <b>Theorieteil (ca. 2 Seiten)</b> erfolgt die Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur. Es werden zunächst die für das Forschungsthema relevanten empirischen und/oder theoretischen Befunde/Arbeiten knapp und inhaltlich korrekt vorgestellt. Beim Literaturüberblick reicht eine Auswahl inhaltlich passender Arbeiten aus, eine umfassende Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstands ist nicht erforderlich. Mindestens zwei der zitierten Arbeiten sind empirische Originalarbeiten, die in z.B. einem wissenschaftlichen Journal oder Herausgeberband veröffentlicht wurden. Insgesamt sind fast alle zitierten Arbeiten wissenschaftliche Publikationen (Artikel, Fachbücher, Lehrbücher). Ausnahmen sind möglich für die Zitation eines Zeitungsartikels, Angabe von Negativbeispielen etc. Die konkrete Forschungsfrage/Hypothese wird formuliert und unter Bezugnahme der Literatur (Theorie, empirische Befunde aus Studien) dargestellt. Es soll gezeigt werden, inwieweit die Forschungsfrage mit der herangezogenen Literatur in Zusammenhang steht, sie vielleicht sogar ergänzt oder erweitert. Hier geht es aber eher um eine Verortung der Forschungsfrage im gewählten Themengebiet als um die Ableitung eines Forschungsdesiderates. Die Fragestellung oder Hypothese ist in ihrer Formulierung (und ggf. durch Hervorhebung im Text) eindeutig als solche zu erkennen.	
1.4	Im <b>Methodenteil (ca. 3 Seiten)</b> wird dargestellt, wie die zuvor formulierte Fragestellung in einer empirischen Untersuchung umgesetzt wird. Die Leser müssen sich nach diesem Kapitel ein genaues, plastisches Bild von der Untersuchung und ihrer Durchführung machen können. Alle Informationen, die erforderlich sind, die Untersuchung zu replizieren, werden geliefert. Dabei werden folgende <b>Unterpunkte separat betrachtet:</b>	
	<i>Stichprobenauswahl und -beschreibung:</i> Wie wurde die Stichprobe „rekrutiert“? Die Stichprobenauswahl wird begründet. Wie setzt sich die realisierte Stichprobe zusammen? (z.B. Angaben über Geschlecht, Alter etc.)	
	<i>Erhebungsverfahren und -instrumente:</i> Welche <b>Methode der Datenerfassung</b> wurde <b>warum</b> verwendet (z.B. befragen, beobachten...)? Welche konkreten <b>Instrumente</b> wurden eingesetzt (z.B. Testverfahren XY von Z; Fragebogen in Anlehnung an Studie A; selbst entwickelter Beobachtungsbogen...)? Genauere <b>Eigenschaften</b> des Instruments werden beschrieben (z.B. bei Testverfahren: Beispielitems, Anzahl Items, Antwortformat, Güteeigenschaften).	
	<i>Durchführung:</i> Wie konkret, wann und wo wurden die Daten durch wen erhoben? (Angaben zum Verlauf der praktischen Durchführung mit Zeitraum, Situation, Beteiligte der Durchführung) Zusätzlich wichtig bei experimentellen Studien: Aufteilung der Teilnehmer_innen auf Versuchsgruppen; Herstellung der Versuchsbedingungen (experimentelle Manipulation/ Intervention)	
	<i>Auswertungsverfahren:</i> Verfahren der Aufbereitung und Auswertung der Daten werden kurz beschrieben. Die gewählten Verfahren sind der Fragestellung angemessen. Mit welchen (statistischem) Verfahren wurden die Daten ausgewertet? (Angaben zum verwendeten Tests, z.B. t-Test, Korrelation etc.)	
1.5	Im <b>Ergebnisteil (ca. 2 Seiten)</b> werden alle für die Fragestellung relevanten Ergebnisse berichtet – auch/gerade solche, die den aufgestellten Hypothesen widersprechen. Insgesamt werden die Ergebnisse verständlich und gut strukturiert sowie eher „neutral“ und beschreibend dargestellt. Die Interpretation erfolgt stärker in der Diskussion. Die Ergebnisse werden im Text berichtet und können durch Abbildungen und/oder Tabellen veranschaulicht werden. Abbildungen und Tabellen sind im Text erwähnt sowie erläutert.	
1.6	Die <b>Diskussion (ca. 2 Seiten)</b> beinhaltet eine kurze Zusammenfassung (2-3 Sätze) der eigenen zentralen Ergebnisse. Die Interpretation der Ergebnisse erfolgt in Rückbezug zur Fragestellung, Theorien und ggf. anderen Befunden. Übereinstimmungen oder Widersprüche zu eigenen Ergebnissen werden herausgestellt und mögliche Erklärungen für Abweichungen thematisiert. Diese können theoretisch (z.B. Reichweite der Theorie) oder auch methodischer (z.B. Diskussion der Stichprobenauswahl) Natur sein. Anknüpfend an die Ergebnisse werden dann Perspektiven für die Schulpraxis und für weitere (Forschungs-) Fragestellungen aufgezeigt. Die forschungsmethodische Durchführung des Studienprojektes wird kritisch hinterfragt und Verbesserungspotential aufgezeigt (z.B. Verbesserungsbedarf des Untersuchungsinstrumentes für erneute Verwendung).	
Reflexion	Die eigene Lehrerrolle bzw. Lehrerpersönlichkeit wird in <i>Bezug auf die Ergebnisse der eigenen Studie</i> und die <i>Forschungsaktivität bei der Durchführung eines Forschungsprojektes</i> kritisch-konstruktiv reflektiert. Die Reflexion greift die Themenwahl für die Forschungsfrage auf und es erfolgt eine Auseinandersetzung unter einem Entwicklungsaspekt, indem z.B. unerwartete Ereignisse, Veränderungen in Einstellungen/Überzeugungen und Wissensbeständen sowie zukünftigen Handlungsintentionen thematisiert werden.	
Kommentar_Gesamt:		

	Beschreibung	Kommentar
2	<b>Formalia</b>	
2.1	<b>Deckblatt mit entsprechenden Informationen vorhanden:</b> <input type="checkbox"/> Institut <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Betreuer <input type="checkbox"/> Vorname, Name <input type="checkbox"/> Studiengang und Fächerkombination <input type="checkbox"/> Matrikelnummer <input type="checkbox"/> e-mailadresse <input type="checkbox"/> Praktikumschule <input type="checkbox"/> Praktikumszeitraum <input type="checkbox"/> Zeitpunkt der Abgabe <input type="checkbox"/> Titel der Arbeit	
2.2	<b>Eidesstattliche Erklärung (Plagiatismus): Ohne Erklärung nicht begutachtbar</b>	
2.3	<b>Formatierungsvorgaben und Umfang sind erfüllt:</b> <input type="checkbox"/> Mind. 10 und max. 12 Seiten ohne Anhang und Literatur <input type="checkbox"/> Die Schriftart ist Times New Roman <input type="checkbox"/> Die Schriftgröße liegt bei 12 pt. <input type="checkbox"/> Zeilenabstand: In aller Regel 1,5-zeilig <input type="checkbox"/> Textausrichtung: Blocksatz mit Silbentrennung <input type="checkbox"/> Seitenränder: oben 2,5, unten 2,0, links 2,0, rechts 2,5 <input type="checkbox"/> Silbentrennung vorgenommen	
2.4	Im <b>Literaturverzeichnis</b> werden alle in der Arbeit erwähnten Quellen aufgeführt.	
2.5	Im <b>Anhang</b> werden sämtliche in der Untersuchung benutzten Materialien übersichtlich zusammengestellt. Was in den Anhang gehört muss von Fall zu Fall entschieden werden (z.B. Erhebungsinstrumente, Untersuchungsmaterialien)	
2.6	<b>Struktur der Arbeit</b> Die Gliederung entspricht der logischen Reihung für empirisch-wissenschaftliche Arbeiten (Zusammenfassung, Einleitung, Theorie, etc.)	
	Kommentar_Gesamt:	

	Beschreibung	Kommentar
3	<b>Sprache</b>	
3.1	<b>Formal richtiger Sprachgebrauch</b>	
	<b>Orthographie: Es sind keine orthographischen Fehler vorhanden.</b>	
	<b>Interpunktion: Die Zeichensetzungsregeln werden korrekt angewandt.</b>	
	<b>Querverweise</b> werden angemessen gegeben (Fußnoten, Hinweise auf Abbildungen etc.). Der Haupttext kann ohne Anmerkungsteil verstanden werden.	
	Das <b>Tempus</b> wird korrekt verwendet. Allgemein gilt, dass Befunde im Präsens wiedergegeben werden ( <i>Grünschnabel et al. (2009) konnten zeigen, dass die Schülaufmerksamkeit im Unterricht stark vom Wetter abhängig ist.</i> )	
3.2	<b>Der Textsorte angemessener Sprachgebrauch</b>	
	Es wird ein <b>Sprachstil</b> mit wissenschaftlich-analytischer Distanz verwendet. Saloppe Wortwahl, persönliche Anteilnahme und umgangssprachliche Floskeln werden nicht verwendet.	
	Begriffe, Konstrukte (Fachtermini) werden sprachlich präzise verwendet.	
	Nachvollziehbarkeit der Argumentationen ist gegeben.	
	Aussagen wissenschaftlicher Natur sind mit Quellen belegt.	
	Direkte/indirekte Zitate werden korrekt eingebunden.	
	Der Satzbau ist korrekt und verständlich.	
	Kommentar_Gesamt:	

**Gesamtübersicht für die Einzelbewertung**

Name:

**Begutachtung der Dokumentation des Studienprojektes (Praxissemester - Bildungswissenschaften)**

	Gewichtung in %
<b>1. Wissenschaftlich empirische Dokumentation mit berufsbezogener Reflexion</b>	<b>80%</b>
1.1 Zusammenfassung (150- 200 Wörter)	
1.2 Einleitung (1 Seite)	
1.3 Theorie (2 Seiten)	
1.4 Eigene Untersuchung/Methodenteil (3 Seiten)	
1.5 Ergebnisse (2 Seiten)	
1.6 Diskussion (2 Seiten)	
<b>2. Formalia</b>	<b>10%</b>
· Deckblatt	
· Erklärung	
· Richtlinien	
· Literatur	
· Anhang	
· Struktur der Arbeit	
<b>3. Sprache</b>	<b>10%</b>
3.1 Formaler Sprachgebrauch	
3.2 Wissenschaftlicher Sprachgebrauch	
<b>Gesamtnote der Dokumentation des Studienprojektes</b>	<b>100%</b>